



- HAVE A -
**HAPPY
WEEKEND**

1 JAHR - 52 ZIELE
- IN GANZ EUROPA -



+ KUNTH +



Es ist Sommer in der Stadt: Paris zeigt sich bei Sonnenschein von seiner schönsten Seite und die Bewohner genießen das Savoir-vivre an der Seine.





Frühling in Budapest: Kirschbäume blühen am Ufer der Donau oberhalb der im Jahr 1884 eröffneten Freiheitsbrücke.





HAVE A HAPPY WEEKEND!

ES IST JA NICHT SO, DASS WIR DEN MONTAG NICHT MÖGEN WÜRDEN. DENNOCH MARKIERT ER DAS ENDE DES WOCHENENDES, AN DEM WIR AM LIEBSTEN NACH ERHOLUNG UND FREIZEITSPASS SUCHEM. SO FÄLLT ES DEN MEISTEN VON UNS SCHWER, NACH ZWEI FREIEN TAGEN MOTIVIERT FÜR DIE NEUE WOCHE ZU SEIN. WIE ANDERS FÜHLT ES SICH ALLERDINGS AN, WENN MAN AUF DIE FRAGE »UND, WIE WAR DEIN WOCHENENDE?« FREUDIG ANTWORTEN KANN: »HERRLICH, ICH WAR UNTERWEGS!«

DAS JAHR BIETET 52 WOCHENENDEN UND DAZU ZAHLREICHE FEIER- UND BRÜCKENTAGE, DIE ZU KURZTRIPS IN DIE REIZVOLLSTEN STÄDTE UND GEGENDEN EUROPAS EINLADEN. EIN AUSBRUCH AUS DEM ALLTAG, EIN KURZES ABENTEUER. DIE SEELE BAUMELN LASSEN, NEUE EINDRÜCKE GEWINNEN, GENIEßEN UND DURCHATMEN. DAMIT DIE WERTVOLLEN REISETAGE GELINGEN, SOLLTEN WIR VORAB ÜBERLEGEN, WO ES HINGEHT. JEDE JAHRESZEIT HAT IHRE REIZE UND JEDE REGION HAT IHRE SAISONALEN BESONDERHEITEN.

IM FRÜHLING WIRD VIELERORTS GEFEIERT: ROM ZELEBRIERT SEINEN STADTGEBURTSTAG, AMSTERDAM DEN KÖNIGSTAG, UND IN VALENCIA WIRD MIT DEN FALLAS IN EINEM GROSSEN SPEKTAKEL DER WINTER AUSGETRIEBEN. MALLORCA VERFÄLLT IN EINEN ZARTROSA FARBRAUSCH, WENN DIE MANDELBÄUME BLÜHEN, UND IN DUBLIN DOMINIERT AM ST. PATRICK'S DAY DAS GRÜN.

IM SOMMER GEHT ES LÄSSIG ZU, MAN SITZT WÄHREND DER WEISSEN NÄCHTE IN DEN STÄDTEN DER OSTSEE DRAUSSEN UND GENIEßT DIE LANGEN TAGE ODER MAN FOLGT DEM DUFT GEGRILLTER SARDINEN DURCH DIE STRASSEN VON LISSABON. IN DER TOSKANA NIMMT MAN AN HISTORISCHEN WETTBEWERBEN TEIL, AM BOOTSRENNEN VON PISA ODER DEM SIENESER PALIO. IN VERONA LAUSCHT MAN BEI KERZENSCHNITTEN DER OPER IM ALTEN AMPHITHEATER, WÄHREND IN DER PROVENCE DER LAVENDEL DAS LAND LILA FÄRBT.

DER HERBST LOCKT MIT MONDÄNER MODE IN MAILAND, MIT PARTYSTIMMUNG AUF IBIZA UND MIT MENSCHLICHEN TÜRMEINEN BEI DER FESTA DE LA MERCÉ IN BARCELONA. JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR EINE WANDERUNG AUF KORSIKA UND UM DEN VOGELZUG IN TALLINN ZU ERLEBEN. UND NATÜRLICH FEIERT MAN AUSGELASSEN BEIM WELTGRÖSSTEN VOLKSFEST IN MÜNCHEN MIT!

IM WINTER GLITZERN DIE WEIHNACHTSMÄRKTE IN STRASSBURG UND INNSBRUCK MIT DEN KOSTÜMEN BEIM KARNEVAL IN KÖLN UND VENEZIG UM DIE WETTE. WALZER TANZT MAN NUN IN WIEN UND AM HIMMEL ÜBER LAPPLAND TANZEN DIE POLARLICHTER IHREN FARBIGEN REIGEN.

DAS BUCH LÄDT ZU 52 TRAUMZIELEN IN EUROPA EIN UND SORGT DAFÜR, DASS WIR AUF DIE FRAGE »UND, WAS MACHST DU AM WOCHENENDE?« NIE MEHR UM EINE ANTWORT VERLEGEN SEIN MÜSSEN.



Links: Eine Fahrt mit dem London Eye gehört zu den Unternehmungen, die man in der britischen Hauptstadt nicht

verpassen sollte. Rechts oben: Die Princes Street Gardens von Edinburgh laden im Sommer zu einem Spaziergang ein.

Rechts unten: Auf dem Campo de' Fiori in Rom geht es lebhaft zu, wenn an den Vormittagen der Markt stattfindet.

INHALT

FRÜHLING

- 12 #01 Amsterdam
- 18 #02 Andalusien
- 24 #03 Basel
- 30 #04 Cinque Terre
- 34 #05 Cornwall
- 40 #06 Côte d'Azur
- 46 #07 Dublin
- 52 #08 Hamburg
- 58 #09 Kopenhagen
- 64 #10 London
- 70 #11 Madrid
- 76 #12 Mallorca
- 82 #13 Prag
- 88 #14 Rom
- 94 #15 Valencia

SOMMER

- 100 #16 Edinburgh
- 106 #17 Flandern
- 112 #18 Helsinki
- 116 #19 Krakau
- 120 #20 Lissabon
- 126 #21 Ljubljana
- 130 #22 Paris
- 136 #23 Provence
- 142 #24 Riga
- 148 #25 Salzburg
- 156 #26 Sankt Petersburg
- 160 #27 Toskana
- 166 #28 Verona

HERBST

- 172 #29 Amalfiküste
- 176 #30 Barcelona
- 182 #31 Bern
- 188 #32 Budapest
- 194 #33 Dubrovnik
- 200 #34 Graz
- 204 #35 Ibiza
- 210 #36 Korsika
- 216 #37 Mailand
- 222 #38 München
- 228 #39 Südtirol
- 234 #40 Sylt
- 240 #41 Tallinn

WINTER

- 246 #42 Berlin
- 252 #43 Genf
- 258 #44 Innsbruck
- 264 #45 Köln
- 270 #46 Lappland
- 276 #47 Nürnberg
- 282 #48 Porto
- 288 #49 Stockholm
- 294 #50 Straßburg
- 298 #51 Venedig
- 304 #52 Wien

- 310 Register
- 311 Bildnachweis
- 312 Impressum

*Rechts: Im Straßencafé
sitzen, die entspannte
Atmosphäre der Klein-
stadt aufsaugen und den
Alltag hinter sich lassen
– das bietet Calvi auf
Korsika.*





FRÜHLING



Einzelne Felsen und kleine Inseln sind der Küste Cornwalls vorgelagert, Leuchttürme wie der auf Godrevy Island sind keine Seltenheit.







#01

AMSTERDAM

EINE ALTSTADT GANZ AUF HOLZPFÄHLEN ERBAUT, 80 KILOMETER WASSERSTRASSEN, HUNDERTE VON BRÜCKEN UND DAZU EIN ROTLICHTVIERTEL RUND UM EINE GOTISCHE KIRCHE: AMSTERDAM IST WIRKLICH EINZIGARTIG. DIE GROSSE ZEIT AMSTERDAMS WAR DAS 17. JAHRHUNDERT, DAS GOLDENE JAHRHUNDERT DER NIEDERLANDE, DIE SICH IN DIESER EPOCHE ZUR FÜHRENDEN SEE- UND WIRTSCHAFTSMACHT ENTWICKELTEN, KOLONIEN UND HANDELSNIEDERLASSUNGEN IN ALLER WELT GRÜNDETEN. VIEL GELD FLOSS IN DIE HEIMAT ZURÜCK, UND DIE AMSTERDAMER BÜRGERSCHAFT INVESTIERTE ES NICHT ZULETZT IN DIE SCHÖNHEIT IHRER STADT. MAN DACHTE ABER AUCH PRAKTISCH UND LEGTE RUND UM DIE STADT DEN GRACHTENGÜRTEL AN, UM DIE WAREN DIREKT ZU DEN HANDELSHÄUSERN TRANSPORTIEREN ZU KÖNNEN. HEUTE SIND DIE GRACHTEN MIT IHREN HISTORISCHEN HÄUSERZEILEN UND BRÜCKEN DAS SINNBILD DES ROMANTISCHEN AMSTERDAM.

Oben: Eng aneinandergebaut stehen die hohen, schmalen Grachtenhäuser an der Amstel.

Links: Die »Südkirche« erhebt sich am Zuiderkerkhof-Platz in der Umgebung von Nieuwmarkt und Rembrandt-Haus.

Rechts: Das Amsterdamer Rijksmuseum ist das größte Museum für Kunst und Geschichte in den Niederlanden. Insbesondere seine umfangreiche Sammlung niederländischer Meister genießt Weltruf.

○ RIJKSMUSEUM

Die Geburtsstunde des Museums ist 1800. Seither ist es stets gewachsen und präsentiert nun in einem Neorenaissancebau vor allem niederländische Meister.



Rembrandts »Nachtwache« ist zu sehen. Neben weiteren weltberühmten alten Meistern wie Ruisdael und Vermeer sind mehr als sieben Millionen Kunstwerke aller Epochen, Genres und Provenienzen zu sehen.

○ ANNE-FRANK-HAUS

Ein Besuch in der Prinsengracht ist obligatorisch. In dem Hinterhaus lebte die berühmte Anne Frank mit ihrer Familie. Der Unterschlupf, in dem sie sich vor den Nazis versteckten, ist zu besichtigen, dazu persönliche Gegenstände und Fotografien.

○ DAM-PLATZ UND KÖNIGSPALAST

Der Dam ist ein weitläufiger Platz vor dem Königspalast. Die Keimzelle der Stadt gab ihr auch ihren Namen. Der Platz wurde nämlich auf einem Damm im Fluss Amstel angelegt. Im königlichen Palast sind Wandmalereien und edle Möbel zu besichtigen, sofern die Königsfamilie nicht da ist.

WARUM IM FRÜHLING? EIN MEER AUS SIEBEN MILLIONEN KIRSCHROTEN TULPEN, DIE IHRE KÖPFCHEN SANFT IM LAUEN NIEDERLÄNDISCHEN WIND WIEGEN ... MIT DIESEM BILD GRÜSST KEUKENHOF, DER GRÖSSTE BLUMENGARTEN DER WELT, SEINE BESUCHER JÄHRLICH ZUR ERÖFFNUNG DER FRÜHJAHRSSAISON. VOM 20. MÄRZ ETWA BIS IN DEN SPÄTEN MAI KÖNNEN BLUMENLIEBHABER DURCH DIE EINZELNEN THEMENGÄRTEN WANDERN UND BLUMENZWIEBELN ZUM MITNEHMEN KAUFEN. ES IST WUNDERBAR, MIT DEM FAHRRAD DORTHIN ZU FAHREN – VON AMSTERDAM LIEGT KEUKENHOF NUR 35 KILOMETER ENTFERNT. DER KÖNIGSTAG ENDE APRIL IST DAS GRÖSSTE NATIONALE EVENT IN HOLLAND UND WIRD MIT STRASSENFESTEN UND ORANGEFARBENER KLEIDUNG GEFEIERT.



Links: Auf den Tulpenfeldern des Keukenhofs wird der Frühling eingeläutet. Die Blütenpracht erstreckt sich schier endlos.

Ganz oben: Patrizierhäuser säumen die Herengracht. Ihre geringe Breite täuscht: Nach hinten sind die Häuser ausladend.

Oben: Zu Wasser lässt sich Amsterdam am besten erkunden. Zahlreiche Anbieter veranstalten geführte Bootstouren.

Rechts: Abendstimmung am Kloveniersburgwal, auch »de Kloof« genannt, eine der ältesten Grachten der Stadt.

○ GRACHTENRING

Wie Ringstraßen fassen Amsterdams Grachten den alten Stadtkern ein. Wohlhabende Kaufleute siedelten sich hier an. Früher wurden die Pflanzen per Boot auf der Singelgracht geliefert und direkt verkauft. Heute kommt die Ware zwar per Lkw, wird aber noch immer hauptsächlich von Hausbooten aus feilgeboten. Neben der Singelgracht sind dabei vor allem die Prinsengracht, die Keizersgracht und die Herengracht von Bedeutung.

○ JORDAAN

Kunterbunt ist das alte Handwerker- und Arme-Leute-Viertel Jordaan westlich der Prinsengracht. Es verdankt seinen heimeligen Charme auch den vielen Hausbooten entlang der Kais und den Hofjes, verwinkelten, oft begrünten Wohnhöfen.

○ ROTLICHTVIERTEL

Die Rossebuurt, wie die Niederländer sie nennen, liegt in der Altstadt. Die Frauen in den Schaufenstern dürfen aber bitte nicht fotografiert werden! Es gibt hier sogar nette Restaurants und eine Condomerie und ebenso informative wie amüsante Führungen. Mitten im Rotlichtviertel steht eins von Amsterdams ältesten Gebäuden, die Oude Kerk. Sie wurde um 1300 erbaut und wird jetzt als Ausstellungsraum genutzt.

○ VAN-GOGH-MUSEUM

Das Haus rühmt sich, die weltweit größte Sammlung der Werke Vincent van Goghs zu zeigen.

○ BEGINENHOF

Die schmalen, teils etwas windschief wirkenden Häuser mit Innenhof gehören zu den ältesten Gebäuden. Früher lebten hier alleinlebende Frauen in einer religiösen Gemeinschaft.

○ REMBRANDTHAUS

Beinahe 20 Jahre lebte und arbeitete Rembrandt in dem Haus. Zu sehen sind eine rekonstruierte Einrichtung, eine alte Druckerpresse und kleine Skizzen des Meisters.

○ NIEUWMARKT

Wo früher ein Kanal floss, entstand 1614 ein Platz, auf dem bis heute täglich Markt ist. Zu den alten Gasen um den Markt gehört Amsterdams Chinatown.



AUSGEHEN

Restaurant De Kas // Noch frischer wird man in Amsterdam wohl kaum essen können, denn das noble Restaurant befindet sich direkt in dem großen Gewächshaus, in dem die Zutaten für die täglich wechselnden Gerichte angebaut werden.

// www.restaurantdekas.nl

Restaurant Greetje // Auch wenn Amsterdam für seine Multikulti-Küche bekannt ist, findet man mancherorts noch traditionelle Gerichte, herausragend ist dabei das Greetje im Viertel Nieuwmarkt en Lastage.

// www.restaurantgreetje.nl

Café de Jaren // Modern und lichtdurchflutet präsentiert sich eines der beliebtesten der sogenannten Grand Cafés. Um die ersten Sonnenstrahlen im Frühling zu genießen, lohnt es sich, einen Platz auf der Terrasse zu reservieren, die, mit Blick auf die Amstel, direkt am Wasser des Kloveniersburgwal liegt.

// www.cafedejaren.nl



SHOPPING

○ BOEKENMARKT OUDEMANHUISPOORT

Zwischen historischen Universitätsgebäuden findet täglich, außer am Sonntag, der kleine feine Büchermarkt statt. Auch für Regentage geeignet, denn die Stände liegen unter Arkaden.

○ KAASHUIS TROMP

Kein Amsterdam-Besuch ohne Abstecher in einen Käseladen! Im Kaashuis Tromp gibt es neben regionalen Produkten auch Sorten aus aller Welt, etwa aus Neuseeland oder auch aus Südafrika.

// www.kaashuistromp.nl

○ BIJENKORF

Direkt am Dam erhebt sich das Luxus-Kaufhaus in seinem Prachtbau. Guter Service, größte Jeansauswahl, prämiertes Restaurant. Hier kauft auch mal die Königin ein.

// www.debijenkorf.nl



AUSFLÜGE

○ ZANDVOORT

Der Badeort ist der Strand der Amsterdamer, die eine Stadt-Auszeit brauchen. Neben hübschen Pavillons am Meer findet man dort auch eine bezaubernde Dünenlandschaft und ruhige Nationalparks. Auf dem Weg an die Nordsee darf ein Stopp in der malerischen Altstadt von Haarlem nicht fehlen.

○ IJSSELMEER

Zwischen Friesland und Nordholland liegt der größte See der Niederlande, das IJsselmeer. Hübsche Fischerorte, herrliche Natur und gleichzeitig ein prima Segelrevier findet man hier. Die Region ist für Sportliche von Amsterdam aus sehr gut per Fahrrad zu erreichen.



Links: Neben der futuristischen Fassade bietet das Conservatorium Hotel eine gemütliche Außenterrasse.



ÜBERNACHTEN

Hotel The Exchange // Wer einen Faible für das Außergewöhnliche hat, nimmt sich am besten eines der individuellen Zimmer in diesem Hotel. Alle Zimmer wurden von Amsterdamer Modestudenten im wahrsten Sinne des Wortes »eingekleidet«.

// www.hoteltheexchange.nl

Motel One Amsterdam // Das bunte Motel One widmet sich ganz den zwei Dingen, die man klassisch mit den Niederlanden verbindet: Fahrräder und Tulpen. Ohne kitschig zu wirken, ist es eines der etwas preiswerteren Designerhotels.

// www.motel-one.com/hotels/amsterdam/hotel-amsterdam

Conservatorium Hotel // Einst nutzte die Musikhochschule das prunkvolle Gebäude, heute ist es ein elegantes Luxushotel, das nicht nur durch gute Akustik besticht. Das Design stammt vom preisgekrönten Architekten Piero Lissoni und verbindet Moderne mit der musikalischen Vergangenheit.

// www.conservatoriumhotel.com

AUF KEINEN FALL VERPASSEN

AUF DER MAGERE BRUG 15 BRÜCKEN BETRACHTEN

Die schmale alte Ziehbrücke aus Holz – 1617 erbaut und 1871 erneuert – ist gerade abends, wenn sie mit 1200 Glühlampen beleuchtet ist, ein tolles Fotomotiv. Dank ihrer Lage über der Amstel auf Höhe der Kirchenstraße ist sie außerdem ein guter Aussichtspunkt – 15 Brücken können von hier aus gleichzeitig betrachtet werden. Sie verbindet die Ufer über der Amstel zwischen Kaisergracht und Prinzengracht. Jährlich findet hier auch – zumeist im Beisein des Königs – ein Konzert am Jahrestag des »Victory in Europe Day« statt. Außerdem ist sie Kulisse zahlreicher Filme, z. B. des James-Bond-Films »Diamantenfieber«.



EIN »BRAUNES CAFÉ« BESUCHEN

Bruin Cafés sind typische Amsterdamer Einrichtungen. Es handelt sich übrigens um Kneipen, die ihre dunkle alte Einrichtung gemeinsam haben. Beste Möglichkeit, vom Stadttreiben abzuschalten und Einheimische kennenzulernen. Etwa im Café Oosterling oder im 't Smalle, das schon im 18. Jahrhundert als Genever-Probierstube anfang.



EINE GRACHTENFAHRT UNTERNEHMEN

Die Grachten nehmen einen großen Teil der Stadtfläche ein. Mit einem Boot bekommt man wichtige Sehenswürdigkeiten und das Alltagsleben zu sehen. Sehr praktisch: Hop-on-hop-off-Boote.



ANTIQUITÄTEN AUF DEM WATERLOOPLEIN

Von Montag bis Samstag findet der Markt statt. Aber nicht von seinem Namen täuschen lassen, denn es handelt sich hierbei um einen Flohmarkt, auf dem von Second Hand bis Trödel alles zu haben ist, also nicht nur Antiquitäten. Trotzdem: Die Atmosphäre ist einzigartig und das eine oder andere Schätzchen zu entdecken.



EIN KOSTENLOSES LUNCH-KONZERT IM CONCERTGEBOUW ERLEBEN

Eine Perle der seit 1888 existierenden Konzerthalle mit ihren zwei Sälen ist die Orgel mit 60 Registern. Von September bis Juni finden um 12.30 Uhr am Mittwoch Konzerte statt, denen man kostenfrei lauschen darf.





#02

ANDALUSIEN

»AL ANDALUZ« - LAND DES LICHTES, SO NANNTEN DIE ARABER DEN SÜDLICHEN TEIL SPANIENS. TATSÄCHLICH DURCHFLUTET DIESE REGION AM SCHEIDEPUNKT VON ZWEI KONTINENTEN UND ZWEI MEEREN EIN GANZ BESONDERES, NIRGENDWO SONST AUF DER WELT ANZUTREFFENDES LICHT, DAS IN SEINER KLARHEIT JEDEN BESUCHER IMMER WIEDER AUFS NEUE BEGEISTERT. ANDALUSIEN IST ABER AUCH EINE EINZIGE FARBENPRACHT. WEISSE DÖRFER HEBEN SICH GEGEN STRAHLEND BLAUEN HIMMEL AB, ORANGE, ROT, GELB UND BLAU LEUCHTEN AZULEJOS AN HAUSWÄNDEN, AUF BÄNKEN, IN PARKS ODER FÜLLEN GANZE PLÄTZE. PALÄSTE STRAHLEN GOLDVERZIERT MIT DER SONNE UM DIE WETTE, UND WER DIE STÄDTE HINTER SICH LÄSST, ENTDECKT GRÜNE LANDSCHAFTEN, WÄLDER ODER BIZARRE FELSFORMATIONEN. EBENSO BUNT LÄSST SICH DIE BEWEGTE GESCHICHTE DES SÜDLICHSTEN TEILS SPANIENS ENTDECKEN. BEINAHE JEDE CHRISTLICHE KIRCHE IST AUF DEN FUNDAMENTEN EINER EHEMALIGEN MOSCHEE ERBAUT, MUSLIMISCHE ELEMENTE SIND IN DIE GOTTESHÄUSER INTEGRIERT. SO RAGEN BLAU-GOLDENE KUPPELN, REICH MIT ARABISCHEN ORNAMENTEN VERSEHEN, INMITTEN ECKIGER TÜRME UND HEILIGENFIGUREN EMPOR.

○ SEVILLA

Sevilla – die Stadt am Fluss Guadalquivir. Am besten lernt man sie bei einer Kutschfahrt kennen: Die intensiven Farben der Bougainvilleen, die überall an alten Gemäuern und Fassaden emporkriechen, der Duft von Blüten und Früchten, der ständig über der zauberhaften Stadt schwebt. Kein Wunder, dass diese Atmosphäre Literaten und Komponisten seit jeher inspiriert. Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens, verbindet historische Viertel, die »Barrios«, mit quirliger Moderne, geschäftigem Treiben und belebten Straßen.

KATHEDRALE SANTA MARÍA DE LA SEDE

Die Kathedrale ist ein imposantes Beispiel gotischer Baukunst. Sie fußt auf einem rechteckigen Grundriss und besitzt fünf Schiffe, allesamt überspannt von Kreuzrippengewölben und mit Kapellen zu allen Seiten. Altäre, Madonnenfiguren, Kruzifixe, Sarkophage bedeutender Persönlichkeiten der Geschichte Sevillas, verschiedene Reliquien und riesige Gemälde zeugen von einem immensen Reichtum an Kunstschätzen.

GIRALDA

Die Giralda ist ein beeindruckendes Relikt aus islamischer Zeit, das einstige Minarett der Moschee und heute der Glockenturm der Kathedrale. Sie wurde im Jahr 1198 fertig gestellt, erbaut aus Steinblöcken der ehemals römischen Gebäude der Stadt. Ihr rund 100 Meter hoher Turm besteht aus Ziegelsteinen, die einst die Araber nach Andalusien brachten. Auch über den Fenstern prangt islamische Baukunst: die typischen markanten Hufeisenbögen.

ALCAZAR

Die Puerta del León, zu Deutsch das »Löwentor«, ist der Eingang zu diesem prachtvollen Palast einstiger arabischer Herrscher. Durch den Patio del León führt der Weg ins Innere des Alcázars. Eine hohe Zinnenmauer umschließt die riesige Residenz, die die nachfolgenden christlichen Könige immer wieder in neuen Stilen umgestalteten. Das Glanzstück des Komplexes ist der Mudéjar-Palast.

ARCHIVO GENERAL DE INDIAS

Hier lagert die Geschichte des Landes in einem Gebäude, das selbst historisches Zeugnis der Renaissance-Zeit ist. Das Archivo beherbergt in kilometerlangen Regalen wichtige Dokumente über die Kolonialisierung und die Entdeckung Amerikas.



Links: Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte nicht versäumen, die Bergwelt Andalusiens mit den bildhübschen Weißen Dörfern kennenzulernen. Der historische Ortskern von Frigiliana besitzt noch seine ursprüngliche maurische Struktur mit steilen Gassen, niedrigen Durchgängen und den engen Treppentritten.

Rechts: Die herrliche Plaza de España wurde 1929 für die »Iberoamerikanische Ausstellung« in Sevilla entworfen.